



23. Dezember 1972, 19 Uhr

Weihnachts- Konzert

mit dem Dresdner Kreuzchor
und der
Dresdner Philharmonie

Künstlerische Leitung:
Professor Martin Flämig

Solist: Hermann-Christian Polster, Baß
Organist: Professor Herbert Collum

Arcangelo Corelli
Concerto grosso op. 6 Nr. 8

Johann Sebastian Bach
Concerto G-Dur BWV 592
(Antonio Vivaldi)
Allegro — Grave — Presto

Arthur Honegger (1892–1955)
Eine Weihnachtskantate
(Übertragung aus dem Französischen: Fred. Goldbeck)

Chor:
De profundis clamavi ad te, Domine, Aus der Tiefe rufe ich, Herr,
exaudi vocem meam. zu Dir, erhöere meine Stimme.
O komm o komm Emmanuel! Nach Dir sehnt sich dein Israel
in Sündenjammer weinen wir und flieh'n und flehen hinauf zu dir.
O komm du wahres Licht der Welt, das unsre Finsternis erhellt.
Wir irren hier in Trug und Wahn, o führ uns auf des Lichtes Bahn!

Im Wechsel:
Freu dich, o Israel! Bald kommt Emmanuel.
Freu dich, o Israel, gekommen ist Emmanuel.

Solo:
Fürchtet euch nicht, denn ich verkündige euch große Freude, die der ganzen
Welt widerfahren ist. Euch ist Christus der Heiland geboren; in einem Stalle in
Bethlehem, da werdet ihr finden in einer Krippe das Jesuskind.

Chor: Im Wechsel zugleich
Gloria in excelsis Deo
(Ehre sei Gott in der Höhe)

An der Krippe zu Bethlehem klingen
Flöten, erschall'n Drommeten. Weil
das schlummernde Jesulein wird der
Menschen Erlöser sein.

An der Krippe zu Bethlehem, Engel
neigen sich stumm in Reigen.

An der Krippe zu Bethlehem frohe
Hirten das Kind bewirten.

Es ist ein Reis entsprungen aus
einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen, aus Jesse
kam die Art.
Und hat ein Blümlein bracht mitten
im kalten Winter wohl zu der halben
Nacht.

Das Reis, das ich da meine, davon
Jesajas sagt.

Maria ist's, die Reine, die uns das
Blümlein bracht.

Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein
Kind geboren und blieb doch reine
Magd.

Vom Himmel hoch, ihr Englein
kommt!
Eia, eia, susani!
Kommt singt und klingt, kommt
pfeift und trombt. Alleluia.
Von Jesu singt und Maria.

Vom Himmel hoch, ihr Engelein,
kommt!
Eia, eia, susani!
Singt Fried den Menschen weit und
breit.
Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.
Von Jesu singt und Maria.

O du fröhliche,
o du selige
Welt ging verloren,
Christ ist geboren.
Freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche,
o du selige
Christ ist erschienen
uns zu versöhnen.
Freue dich, o Christenheit.

Stille Nacht, heilige Nacht,
Alles schläft, einsam wacht nur das
traute hochheilige Paar.
Halder Knabe im lockigen Haar
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht.
Durch der Engel Halleluia
Tönt es laut von fern und nah
Christ der Retter ist da.

Solo:
Gloria in excelsis Deo
et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
allen Menschen guten Willens.

Chor:
Laudat Dominum omnes gentes
Laudate eum omnes populi,
quoniam confirmata est super nos
misericordia eius
et veritas Domini manet in aeternum.

Lobet den Herrn alle Geschlechter,
lobet ihn alle Völker, denn
seine Barmherzigkeit waltet über
uns und die Wahrheit des Herrn
bleibet in Ewigkeit.

Gloria Patri et Filio et Spiritui
Sancto.
Sicut erat in principio.
Et nunc et semper et in saecula
saeculorum.
Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist. Wie es
war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Heinrich Schütz

(1585–1672)

Machet die Tore weit

Motette für drei Solostimmen und Doppelchor

Machet die Tore weit!

Machet die Tore weit und die Türe in der Welt hoch,
daß der König der Ehren einziehe!

Wer ist derselbige König der Ehren?

Es ist der Herr, der da heißt Wunderbar,
der Herr Rat, Kraft und Held, Ewigvater, Friedefürst.

Es ist das liebe Jesulein, das neugeborne Kindlein,
das will unser Heiland und Erlöser sein.

Ehre sei Gott in der Höhe,

Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen!

Hans Leo Haßler

(1564–1612)

Angelus ad pastores ait (Der Engel sprach zu den Hirten)

Weihnachtsmotette für neunstimmigen Doppelchor

Angelus ad pastores ait:
Annuntio vobis gaudium magnum:
quia natus est vobis hodie Salvator
mundi, Salvator mundi. Alleluja.

Der Engel sprach zu den Hirten im
Feld: Ich bring euch neue Mär,
himmlische Freude: wahrlich, euch
ist heut der Erlöser aller Welt
geboren, aller Welt Heiland.
Alleluja.

Alleluja! Freuet euch, ihr Christen alle

Andreas Hammerschmidt (1612–1675)

für achtstimmigen Doppelchor

Alleluja! Freuet euch, ihr Christen alle,
freue sich, wer immer kann:
Gott hat viel an uns getan.
Freuet euch mit großem Schalle,
daß er uns so hoch geacht',
sich mit uns befreundt gemacht.

Freude, Freude über Freude,
Christus wehret allem Leide,
Wonne, Wonne über Wonne,
er ist die Genadensonne.

Siehe, siehe, meine Seele,
wie dein Heiland kommt zu dir,
brennt in Liebe für und für,
daß er in der Krippen Höhle
harte lieget dir zu gut,
dich zu lösen durch sein Blut.

Jesu, wie soll ich Dir danken?
Ich bekenne, daß von Dir
meine Seligkeit herrührt,
So laß mich von Dir nicht wanken,
nimm mich Dir zu eigen hin,
so empfindet Herz und Sinn.

Jesu, nimm Dich Deiner Glieder
ferner in Genaden an,
schenke, was man bitten kann,
zu erquickten Deine Brüder,
gib der ganzen Christenschar
Frieden und ein seligs Jahr.
Alleluja!

Zwei altböhmische Weihnachtslieder

(Satz: Carl Riedel)

Die Engel und die Hirten

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n.
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehem's Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall,
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehem's Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!



Laßt alle Gott uns loben

Laßt alle Gott uns loben für diesen Freudentag,
den er gesandt von oben, daß wahl man jauchzen mag.
Wie uns verheißen ward, kam er ein Kindlein zart;
von dem Bösen uns zu lösen kam er in die Welt!

Ein' holde Jungfrau rein sollt' deine Mutter sein;
dein' Mutter sollt' sein ein' holde Jungfrau rein.
Freist auf's Neue Gottes Treue, seine große Huld,
preiset, daß gekommen ist der süße Jesus Christ.

Sei willkommen, Herr und Heiland, uns'rer Herzen Hoffnungsstrahl,
der auf Erden Leid und Schmach fand, Elend, Schmerzen, bitter Qual.
Schöner Edelstein, wie strahlt dein Licht so sternklar,
du süßer Jesu Christ.

Lieb Nachtigall, wach auf!

für dreistimmigen Chor und Instrumente
(Satz: Johannes Weyrauch)

Lieb Nachtigall, wach auf!
Wach auf, du schönes Vögelein,
auf jenem grünen Zweigelein,
wach hurtig ohn Verschnauf!
Dem Kindelein sing,
auserkoren, heut geboren, halb erfroren,
sing dem zarten Jesulein!

Flieg her zum Krippelein klein,
flieg her, gefiedert Schwesterlein,
laß tönen hold dein Schnöbelein,
sing, Nachtigall, gar fein.
Dem Kindelein sing,
fröhlich singe, lieblich klinge, Flügelein schwinde,
sing dem teuren Christkindelein!

Sing, Nachtigall, ohn End,
zu vielen hunderttausendmal
das Kindlein lobe ohne Zahl,
ihm deine Liebe send!
Dem Heiland mein sing,
Ehr beweise, lob und preise, laut und leise,
sing dem Christuskindelein!

Hört, der Engel helle Lieder

für Knabenchor und Instrumente
(Satz: Helmut Bornefeld)

Hört, der Engel helle Lieder
klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
hoch des Himmels Lobgesang:
Gloria in Excelsis Deo.

Hirtin, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg ward denn errungen,
den uns die Chöre machen kund?

Sie verkünden uns mit Schalle,
daß der Erlöser uns erschien,
dankbar singen sie heute alle
an diesem Fest und grüßen ihn.

Schlaf, mein Kindelein

(Satz: Max Reger)

„Schlaf, mein Kindelein, schlaf, mein Söhnelein“,
singt die Mutter Jungfrau rein.
„Schlaf, mein Herzelein, schlaf, mein Schätzelein“,
singt der Vater eben fein.

Singet und klinget dem Kindelein klein,
dem honigsüßen Jesulein!
Singet und klinget, ihr Engelein rein,
mit tausend süßen Stimmelein!

„Schließ die Augelein, deck dein Händelein,
denn es braust ein scharfer Wind!
Schlaf, mein Kindelein, dich das Eseelein
wird erwärmen mit dem Rind.“

„Schlaf, mein Hoffnung und mein Tröstung,
schlaf, o Freud des Herzens mein.
Schlaf, mein Wanne, schlaf, mein Krone,
schlaf und schließ die Augelein.“

Für die Aufnahme in den Dresdner Kreuzchor können sich Bewerber im Alter von 7 bis 9 Jahren im Sekretariat des Dresdner Kreuzchores, 8021 Dresden, Eisenacher Straße 21, Telefon 3 56 50, anmelden.

Herausgeber:

KULTURPALAST DRESDEN

Direktor: Werner Matschke

Redaktion: Sekretariat des Kreuzchores

Gestaltung: Martina Meier

Satz und Druck: VEB Druckwerke Hainichen, BT Freiberg III-11-4 JtG 005-58-72
1.5 1272 8321 W

Preis: 0,50 M



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie